AXELROD

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)
AXELROD AI ENGINE

VERSION 1.0

---

1 VERTRAG

1.1 Diese AGB gelten für alle Verträge, mit denen die Axelrod Labs, Inc., 1390 Market Street, Suite 200, PMB 17801953, San Francisco, CA 94102, USA („Anbieter"), einem Unternehmen („Kunde") den Dienst „Axelrod AI Engine" bereitstellt.

1.2 Der Vertrag besteht aus dem Bestellformular, diesen AGB und dem Auftragsverarbeitungsvertrag („AVV"). Bei Widersprüchen geht das Bestellformular den AGB vor. In Fragen des Datenschutzes geht der AVV vor. Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht.

2 LEISTUNG

2.1 Der Anbieter stellt dem Kunden die im Bestellformular genannten Agenten als Software über das Internet bereit. Die Agenten arbeiten in den dort genannten Systemen des Hotels, etwa im E-Mail-Postfach und in der Hotelsoftware („PMS"). Sie bereiten Ergebnisse für die Mitarbeiter des Hotels vor.

2.2 Der Dienst arbeitet im Entwurfsmodus. Er versendet keine Nachrichten an Gäste. Im PMS bucht, ändert und löscht er nichts. Selbst versendet er nur, wenn der Kunde den Versand für sein Hotel aktiviert hat.

2.3 Das PMS bedient der Dienst über dessen Benutzeroberfläche, so wie ein Mitarbeiter am Bildschirm. Dafür läuft eine Softwarekomponente („Worker") auf einem Rechner, den der Kunde bereitstellt.

2.4 Der Anbieter stellt den Dienst mit einer Verfügbarkeit von 99 % im Monatsmittel bereit. Angekündigte Wartung und Störungen in den Systemen des Hotels zählen dabei nicht mit. Support leistet der Anbieter von Montag bis Freitag per E-Mail an adrian@axelrod.com.

3 KI UND PRÜFUNG DURCH DAS HOTEL

3.1 Der Dienst erzeugt Ergebnisse mit KI-Modellen Dritter. Einzelne Ergebnisse können unzutreffend sein, etwa bei Preis, Datum oder Zimmerkategorie.

3.2 Ein Mitarbeiter des Kunden prüft jedes Ergebnis, bevor das Hotel es verwendet. Erklärungen gegenüber Gästen gibt allein der Kunde ab.

3.3 Der Anbieter verwendet Inhalte des Kunden nicht, um KI-Modelle zu trainieren, und setzt Modellanbieter nur zu Bedingungen ein, die das ebenfalls ausschließen.

4 MITWIRKUNG DES KUNDEN

4.1 Der Kunde erteilt die Freigabe für das Postfach, stellt ein eigenes Benutzerkonto für das PMS und den Rechner für den Worker bereit und benennt einen Ansprechpartner. Die Anmeldung am PMS nehmen Mitarbeiter des Hotels vor.

4.2 Der Kunde nutzt den Dienst nur für das im Bestellformular genannte Hotel. Er kann den Zugriff jederzeit selbst beenden, indem er die Freigabe widerruft.

5 VERGÜTUNG UND LAUFZEIT

5.1 Vergütung, Pilotphase und Laufzeit nennt das Bestellformular. Alle Preise sind Nettopreise. Rechnungen sind innerhalb von 30 Tagen ab Zugang zahlbar.

5.2 Die Pilotphase beginnt an dem Tag, an dem die Systeme des Hotels produktiv angebunden sind. Während der Pilotphase kann jede Partei jederzeit mit sofortiger Wirkung kündigen. Der Kunde schuldet die Vergütung dann nur zeitanteilig.

5.3 Danach verlängert sich der Vertrag jeweils um die im Bestellformular genannte Laufzeit, wenn ihn nicht eine Partei mit einer Frist von 30 Tagen zum Ende der Laufzeit kündigt. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

6 RECHTE UND VERTRAULICHKEIT

6.1 Der Kunde darf den Dienst während der Laufzeit für sein Hotel nutzen. Alle Rechte am Dienst bleiben beim Anbieter. Alle Rechte an den Inhalten des Kunden und an den Ergebnissen bleiben beim Kunden.

6.2 Jede Partei hält nicht öffentliche Informationen der anderen geheim und nutzt sie nur für diesen Vertrag. Das gilt während der Laufzeit und drei Jahre danach.

7 HAFTUNG

7.1 Der Anbieter behebt Fehler des Dienstes in angemessener Frist. Die verschuldensunabhängige Haftung für Mängel, die schon bei Vertragsschluss vorhanden sind (§ 536a Abs. 1 Alt. 1 BGB), ist ausgeschlossen.

7.2 Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, im Umfang einer übernommenen Garantie und soweit das Gesetz eine Haftung zwingend vorschreibt.

7.3 Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur, wenn er eine Pflicht verletzt, auf deren Erfüllung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, und nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Diese Haftung ist auf die Vergütung der zwölf Monate vor dem Schadensereignis begrenzt, soweit das Bestellformular keinen anderen Betrag nennt. Im Übrigen ist die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

8 DATENSCHUTZ

8.1 Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten als Auftragsverarbeiter des Kunden nach dem AVV. Mit ihrer Unterschrift unter das Bestellformular schließen die Parteien auch den AVV.

9 SCHLUSS

9.1 Es gilt deutsches Recht ohne das UN-Kaufrecht. Gerichtsstand ist der Sitz des Kunden, wenn der Kunde Kaufmann ist. Änderungen und Kündigungen bedürfen der Textform.